

Open-Access-Policy der Evangelischen Hochschule Berlin (EHB)

Diese Policy wurde beschlossen vom Akademischen Senat in seiner 637. Sitzung am 16.7.2025

Die Evangelische Hochschule Berlin qualifiziert in Studium und Weiterbildung für Berufe in den Bereichen Soziale Arbeit, Gesundheit, Erziehung und Bildung (SAGE). Als Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) ist sie besonders dem Theorie-Praxis-Transfer verpflichtet. Dazu gehören ein enger Wissens- und Erfahrungsaustausch mit Kooperationspartner*innen, professionelle Beratung sowie die Förderung von Ideen, Initiativen und Gründungen in den Feldern des Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesens. Neben Lehre und Forschung übernimmt die EHB insofern im Sinne einer Third Mission die Aufgabe, zusammen mit außerakademischen Adressat*innen aktuelle sowie künftige gesellschaftliche Prozesse aktiv zu begleiten und mit eigenen Impulsen zu unterstützen. Die nachhaltige Verbreitung, Zugänglichkeit und Sichtbarkeit des in diesem Kontext entstandenen und entstehenden Wissens ist in diesem Zusammenhang von besonderer Bedeutung.

Open Access steht für den unbeschränkten und kostenfreien Zugang zu qualitätsgeprüfem Wissen im Internet. Durch den Wegfall technischer, finanzieller und rechtlicher Barrieren trägt Open Access dazu bei, die Sichtbarkeit von Forschungsergebnissen zu verbessern und wissenschaftliche Innovationsprozesse zu beschleunigen. Um diese Öffnung in Lehre und Forschung an der EHB nachhaltig voranzubringen, sprechen sich das Präsidium und der Akademische Senat in Anlehnung an die „Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen“ ausdrücklich dafür aus, wissenschaftliche Forschungsergebnisse Open Access zu publizieren. Unter Achtung der grundgesetzlich geschützten Freiheit von Forschung und Lehre und der dadurch gegebenen freien Wahl des Publikationsmediums und -ortes sowie unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Stellenwertes von Open Access in den verschiedenen Fachkulturen tritt die EHB mit den folgenden Empfehlungen und Maßnahmen für die Open-Access-Transformation ein:

1. Die EHB empfiehlt allen Angehörigen der Hochschule die Erstveröffentlichung als Open-Access-Publikation unter CC-Lizenz (möglichst CC BY oder CC BY SA).
2. Die EHB fordert alle Angehörigen der Hochschule auf, ihr Zweitveröffentlichungsrecht (UrhG §38) wahrzunehmen und sämtliche Publikationen zusätzlich parallel bzw. zeitversetzt über Repositorien zugänglich zu machen. Hierfür können disziplinspezifische Repositorien wie z.B. das Social Science Open Access Repository (SSOAR) oder peDOCS genutzt werden.

3. Die EHB rät allen Angehörigen der Hochschule, sich über ihre Möglichkeiten und Rechte als Urheber*innen zu informieren und ermutigt sie, beim Abschluss von Verlagsverträgen nur einfache Nutzungsrechte zu übertragen. Sollte dies nicht möglich sein, wird empfohlen, sich das Recht auf parallele Veröffentlichung über ein Repository vorzubehalten.
4. Die EHB ermutigt alle Forschenden, auch die zur Publikation gehörenden Forschungsdaten in geeigneten Open Access Data Repositories zu hinterlegen.
5. Eigenpublikationen der EHB erscheinen unter freien Lizenzen (bevorzugt Creative-Commons-Lizenz CC BY).
6. Die EHB ernennt zur Umsetzung der Open-Access-Policy eine*n Open-Access-Beauftragte*n. Die Bibliothek und das Forschungsreferat der EHB verantworten die Koordination von Open-Access-Aktivitäten und von Informationsveranstaltungen, Workshops, Schulungen sowie individuelle Beratungen zum Publizieren im Open Access.

Bei allen weiteren Fragen zur Open Access Policy und zu Open Access an der Evangelischen Hochschule Berlin wenden Sie sich an den Open-Access-Beauftragten, Herrn Dr. Steffen Amling (steffen.amling@eh-berlin.de).